

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Miejsce na naklejkę.
Sprawdź, czy kod na naklejce to
E-100.

Jeżeli tak – przyklej naklejkę.
Jeżeli nie – zgłoś to nauczycielowi.

**EGZAMIN MATURALNY
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO**

POZIOM ROZSZERZONY

DATA: **13 maja 2022 r.**

GODZINA ROZPOCZĘCIA: **14:00**

CZAS PRACY: **150 minut**



LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

**WYPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- ☐ nieprzenoszenia odpowiedzi
na kartę odpowiedzi
- ☐ dostosowania zasad
oceniań.

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 16 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj  pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem  i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



EJNP-R0-**100**-2205

Zadanie 1. (0–3)

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. Im Interview geht es um

- A. Gebiete für den Schutz von Wildtieren.
- B. die Haltung verschiedener Tierarten auf dem Land.
- C. die Gründe für die immer größere Zahl der Tiere in den Städten.

Tekst 2.

1.2. Welche von diesen Feststellungen ist nur eine Meinung und keine Tatsache?

- A. Georg Franz Kolschitzky gründete das erste Wiener Kaffeehaus.
- B. Georg Franz Kolschitzky ist in Wien ein Denkmal gewidmet.
- C. Georg Franz Kolschitzky konnte Türkisch und Rumänisch.

Tekst 3.

1.3. Der Sprecher will

- A. die Eltern zu neuen Anschaffungen für ihre Kinder anregen.
- B. die Jugendlichen zur Umgestaltung ihrer Zimmer inspirieren.
- C. aktuelle Ausstattungstrends für die Zimmer von Jugendlichen kritisieren.

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi dotyczące uczestnictwa w kulturze. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

- A. Dieses Theaterstück kehrt ins Repertoire zurück.
- B. In diesem Ort gibt dieses Theater nur eine Vorstellung.
- C. Niemand weiß, was in dieser Vorstellung geschehen wird.
- D. In dieser Aufführung werden magische Kunststücke gezeigt.
- E. In diesem Theater finden jedes Jahr nur wenige Erstaufführungen statt.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z przedsiębiorcą. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

3.1. In der ersten Aussage spricht der Unternehmer

- A. über die Gründe für die Eröffnung seiner Firma.
- B. über Probleme bei der Gründung seiner Firma.
- C. über die gute Konjunktur am deutschen Arbeitsmarkt.
- D. über neue Lösungen bei der Führung einer eigenen Firma.

3.2. Der Service der Firma „Helpling“ ist populär,

- A. denn man kann die Putzkraft zuerst prüfen.
- B. denn man kann die Putzkraft spontan einmal buchen.
- C. denn die Reinigung einer Wohnung dauert nur zwei Stunden.
- D. denn man bezahlt für die Reinigung nur 12,90 Euro monatlich.

3.3. Was entscheidet letztendlich über eine erfolgreiche Bewerbung bei „Helpling“?

- A. Die Online-Registrierung.
- B. Ein persönliches Gespräch.
- C. Eine erfolgreiche Probereinigung.
- D. Das Bestehen eines Einstiegstestes.

3.4. Was tut die Firma „Helpling“ für die Reinigungskräfte?

- A. Sie übernimmt den Transport zu den Kunden.
- B. Sie hilft ihnen, sich als Minijobber anzumelden.
- C. Sie organisiert Schulungen über Arbeitsrecht für sie.
- D. Sie sorgt für eine regelmäßige Beschäftigung für sie.

3.5. Warum sieht Herr Franke die Zukunft der Reinigungskraftvermittlung positiv?

- A. Weil die Konkurrenz auf diesem Markt langsam abnimmt.
- B. Weil immer mehr Firmen Reinigungskräfte anstellen wollen.
- C. Weil die Kunden dank dieser Dienstleistung mehr Freizeit haben.
- D. Weil es mehr Kandidaten für die Arbeit als Reinigungskraft gibt als je zuvor.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst, który został podzielony na trzy części (A–C), oraz zdania 4.1.–4.4. Do każdego zdania dopasuj właściwą część tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedna część tekstu pasuje do dwóch zdań.

4.1.	Produkte für die Gastronomie werden oft nicht mehr traditionell angebaut.	
4.2.	Interessante Ideen in der Gastronomie werden unterstützt.	
4.3.	Man braucht nicht als Koch ausgebildet zu sein, um Erfolg zu haben.	
4.4.	Die Medien interessieren sich für aktuelle Entwicklungen in der Gastronomie.	

DAS RESTAURANT DER ZUKUNFT

- A.** Im Finale des diesjährigen *Gastro-Start-up-Wettbewerbs* standen verschiedene Konzepte: von der japanischen über die peruanische und mexikanische bis zur regionalen deutschen Küche. Durchgeführt wird der Wettbewerb jedes Jahr in Hamburg mit dem Ziel, originelle gastronomische Konzepte zu fördern, wie zum Beispiel die von „Salt & Silver“ oder „Good Bank“. Wer gewinnt, kann 10.000 Euro mit nach Hause nehmen. Essen ist zum Lifestyle geworden. Fernsehen, Radio und Presse berichten umfassend über die neuesten Trends in der Kochbranche. Aber was muss man heute eigentlich tun, um in der Gastronomie erfolgreich zu sein?
- B.** „Heute geht es um Emotionen und wer das schafft, ist in dieser Welt willkommen. Eine klassische Ausbildung ist heute gar nicht mehr nötig“, sagen Jo und Cozy von „Salt & Silver“. Jo war Art Director bei einer Werbeagentur und Cozy Kameramann. Ihr Motto ist „Reisen, Surfen, Kochen“, so hieß auch ihr erstes Kochbuch. Nach dem Erfolg des Buchs war ihnen klar: Geregelte Jobs sind nichts mehr für sie. Sie kochten: als Pop-up, als Cateringfirma, für große Dinner und auf Partys. Und jetzt sind sie stolze Restaurantbesitzer. Was „Salt & Silver“ richtig machen? Sie verstehen sich als Marke. Sie transportieren ihr Lebensgefühl in unseren oft zu grauen Alltag.
- C.** „Good Bank“, ein Team mit traditioneller Kochausbildung, propagiert das Motto: „vertical farm to table restaurant“. Was das bedeutet? Das Gemüse, wie zum Beispiel der Kopfsalat, kommt wirklich direkt von der Farm auf den Teller – sprich ohne Transportwege. Genau das passiert bei der „Good Bank“, die auf innovativen Landwirtschaftstechnologien basiert, zum Beispiel auf Hydrokultur. Gemüse und Kräuter wachsen in ihrem kleinen Restaurantgarten nicht in der Erde, sondern in wassergefüllten Behältern oder auf Kokosfasern. Die große Auswahl an geeigneten Pflanzen und die leichte Pflege machen diese Methode bei Gastronomen immer beliebter.

nach: www.stern.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–4)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto cztery fragmenty. Wpisz w każdą lukę (5.1.–5.4.) literę, którą oznaczono brakujący fragment (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.

Uwaga: jeden fragment został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnej luki.

JUGENDLICHE UND IHRE MARKENLIEBLINGE

Früher standen Teenager stundenlang an, um Konzertkarten für ihre Lieblingsband zu kaufen. Heute tun sie es, um als erste in einem neuen Modegeschäft einkaufen zu dürfen. Warum eigentlich?

Sie kreischen, schreien, jubeln. „10, 9, 8, ...“ Hunderte von jungen Frauen und Männern zählen den Countdown mit. Nur noch wenige Sekunden, dann werden sich die weißen Rollläden öffnen. **5.1.** _____ „3, 2, 1!“ Die Rollläden fahren nach oben, Klatschen, Drängeln, dann stürmen alle durch die Eingänge nach innen.

Diese Szene ereignete sich nicht auf einem Popkonzert oder bei einer Preisverleihung mit Hollywood-Superstars. **5.2.** _____ Youtube-Videos zeigen, wie Jugendliche in die Gänge rennen, hektisch durch die Klamotten wühlen und nach der richtigen Größe suchen. „Wir wollten unbedingt dahin“, antwortet ein Mädchen in einem Video auf die Frage, warum es nicht einfach an einem anderen Tag gekommen ist. Einkaufen ist für viele Jugendliche zum „Hype“ geworden. Modeexpertin Natasha Binar sieht den Grund für die große Beliebtheit mancher Marken darin, dass mehr verkauft wird als nur Pullover. **5.3.** _____ Sie behauptet, der Lebensstil sei für Jugendliche genauso wichtig wie die gekaufte Kleidung selbst.

Vergangenen Oktober wurde in München eine Filiale des amerikanischen Modelabels *Abercrombie & Fitch* eröffnet. Immer noch stehen die Kunden an, um dort einkaufen zu dürfen. Die Musik im Laden ist laut, das Licht dunkel. Junge Frauen tanzen und lachen. Alle in guter Laune, zufrieden. Dabei sind die Klamotten – sportliche T-Shirts, Kapuzenpullover und Jeanshosen – eigentlich recht einfach gestaltet. **5.4.** _____ Durch den Kauf von Markenprodukten bekommt der Kunde dieses Gefühl und glaubt, selbst ein Teil eines angesagten Zirkels zu sein. Die Qualität ist vielen Jugendlichen dabei nicht so wichtig.

nach: www.augsburger-allgemeine.de

- A. Trotzdem werden sie gern gekauft: Wenn ein Kunde einen Pullover von dieser Marke anhat, dann trägt er auch das coole Club-Gefühl mit sich.
- B. Ein guter Preis spielt gerade bei Jugendlichen eine große Rolle. Da sich *Abercrombie & Fitch* nicht jeder leisten kann, kaufen Jugendliche noch lieber bei *H & M* ein.
- C. Sie hat sich vergangenen Juli in Berlin abgespielt, als das Modegeschäft *Primark* am Walther-Schreiber-Platz eröffnet wurde.
- D. Die Jugendlichen schieben ein bisschen nach vorne. Viele sind schon im Morgengrauen aufgestanden und warten auf diesen Moment.
- E. „Populäre Marken suggerieren einen gewissen Lifestyle“, sagt die Dozentin an der Akademie Mode und Design in München.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj dwa teksty na temat sąsiadów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Tekst 1.**MEIN NACHBAR**

Ich kann mich noch ganz genau an die Ursache unseres Streits erinnern. Es ging um einen jungen Apfelbaum, den unser Nachbar Robert Stöttner ein wenig zu dicht an den Zaun gepflanzt hatte. Ich hatte an diesem Tag Ärger in der Firma gehabt und bat den Mann nicht besonders höflich, „diesen Besen“ vielleicht woanders einzusetzen. Denn seine Äste würden in zehn Jahren in unseren Garten hängen und außerdem Schatten auf unsere Terrasse werfen.

Robert Stöttner kniff die Augen zusammen, holte einen Meterstab aus dem Haus und fragte mich bissig, ob ich mit so einem Instrument umgehen könne. Er habe den gesetzlichen Abstand genau eingehalten, und wenn mir etwas nicht passe, könne ich ihn ja verklagen. Sein Verhalten mir gegenüber änderte sich radikal. Früher waren wir prima miteinander ausgekommen, wir hatten in lauen Sommernächten so manche gemütliche Gartenparty zusammen gefeiert und einander geholfen, wo es nur ging. Jetzt wollten wir uns nicht guten Tag sagen.

Ich beobachtete unwillig, dass meine Frau den Kontakt zu Heike Stöttner nicht abbrach. Wenn sich die Frauen auch nicht mehr wie früher regelmäßig gegenseitig zum Kaffee einladen, so gingen sie sich doch nicht aus dem Weg. Wenn sie sich beim Einkaufen trafen, plauderten sie miteinander, als wären unsere Familien nach wie vor befreundet. Mehr als einmal redete ich Edith ins Gewissen. Ob sie denn gar keinen Stolz besäße, wollte ich wissen. Da wurde sie richtig böse und nannte mich einen sturen Esel. Ja, sie riet mir sogar, mit einer Entschuldigung bei den Stöttners diesen unklugen Streit aus der Welt zu schaffen. Wieso ich? Hatte ich den Baum gepflanzt? Und dass Robert Stöttner es nur darauf anlegte, mich zu ärgern, wurde von Tag zu Tag deutlicher. So kaufte er seiner Frau viel häufiger als früher ein neues Kleid. Als ob wir uns das nicht leisten könnten! Lächerlich! Edith war überrascht und erfreut zugleich, als ich mit ihr ein exklusives Modegeschäft aufsuchte. Das schicke Kostüm mit Pelzbesatz hatte ihr im Schaufenster so gut gefallen. Früher hätte ich es ihr ausgedet. Wann würde sie ein so teures Stück schon angezogen haben? Aber jetzt kaufte ich es ihr, ohne mit der Wimper zu zucken. Von mir aus sollte sie es bei der Gartenarbeit tragen. Hauptsache, die Stöttner platzte vor Neid.

nach: Wolf G. Rahn, „Dr. Staffner packt aus!“

6.1. Wie reagierte der Erzähler auf den gepflanzten Baum?

- A. Er riss den gepflanzten Baum aus der Erde heraus.
- B. Er drohte dem Nachbarn, gegen ihn vor Gericht zu gehen.
- C. Er maß den Abstand des Baumes von der Grundstücksgrenze genau.
- D. Er machte eine unangenehme Bemerkung gegenüber dem Nachbarn.

6.2. Warum ärgerte sich der Erzähler über seine Frau?

- A. Weil sie die Nachbarn zum Kaffee einlud.
- B. Weil sie den Kontakt zur Nachbarin nicht abbrach.
- C. Weil sie ihren Nachbarn als einen sturen Esel bezeichnete.
- D. Weil sie so teure Kleidung wie ihre Nachbarin haben wollte.

6.3. Im Text geht es um

- A. einen Streit zwischen früher befreundeten Nachbarn.
- B. eine nachbarschaftliche Beziehung, die nie perfekt war.
- C. zwei Nachbarn, die wegen ihrer Frauen in Konflikt geraten sind.
- D. zwei Nachbarsfamilien, die sich wegen ihres materiellen Status gestritten haben.

Tekst 2.**NETTE NACHBARN**

Überlegen wir doch selbst einmal: Wie viele unserer Nachbarn kennen wir überhaupt und mit wie vielen davon haben wir ein längeres Gespräch geführt? Wahrscheinlich können wir diese an einer Hand abzählen. Denn meistens bleibt es dann doch eher beim flüchtigen Gruß auf dem Hausflur – schade eigentlich.

Der Trend geht seit einiger Zeit dahin, dass man sich mit seinen Nachbarn auf Online-Portalen zusammenfindet. Sonst weiß man nicht viel über die Menschen, mit denen man sich eine Hausnummer teilt. Nur, dass der Typ aus dem Erdgeschoss sich zum dritten Mal in der Woche Pizza bestellt hat. Das wissen wir nicht, weil wir mit ihm reden, sondern weil wir wie unfreiwillige Stalker durch die Tür sein Gespräch mit dem Pizzaboten hören.

Jeder vierte Österreicher hat seinen Nachbarn mindestens einmal von seiner eher ungemütlichen Seite kennengelernt; die Hälfte aller Streitigkeiten wurde dabei durch Lärm verursacht. Es hat schon fast etwas Leidenschaftliches, wie wir uns über die kleinen Fehlritte des Nachbarn aufregen können. Entweder sind die Menschen, die in der Wohnung nebenan leben, zu kleinlich oder zu weitherzig, zu fremd oder zu neugierig. Es gibt keine andere Beziehung, in der der Konflikt so schnell wegen Nichtigkeiten zu eskalieren droht.

In einer Großstadt wünscht man sich meistens Anonymität, Privatsphäre im eigenen Heim. Es ist aber ein falsches Denken, dass wir uns in unseren eigenen vier Wänden ausleben können, ohne dass jemand etwas davon mitbekommt. Es scheint, als vergessen wir sehr schnell, dass unser Zuhause keine dichten Mauern hat. Es klingt schrecklich, aber in den meisten Fällen erkennt dein Nachbar deine besten Freunde schon vor deiner Tür an ihrem Gang, wenn sie sich deiner Wohnung nähern, und kann genau sagen, welche Musik du am liebsten (und zu laut!) hörst. Er weiß, ob du rauchst, wann du schlafen gehst und warum du dich mit deinem Partner streitest.

Das heißt aber nicht, dass das Zusammenleben nicht funktionieren kann. Man muss seinen Nachbarn nur ähnlich sehen wie einen Mitbewohner in einer Wohngemeinschaft. Den musst du auch nicht gleich lieben – aber immerhin zahlt er einen Teil der Miete und putzt manchmal. Dein Nachbar wird nicht immer nach deinem persönlichen Tagesrhythmus leben, aber immerhin deine Pakete annehmen und dir vielleicht mal Zucker leihen, wenn du keinen mehr hast.

nach: www.vice.com/de_at

6.4. Welche Tendenz in den nachbarschaftlichen Kontakten erwähnt der Autor des Artikels?

- A. Die Nachbarn spionieren einander immer öfter nach.
- B. Es gibt heutzutage mehr Nachbarschaftskonflikte als früher.
- C. Immer häufiger treten Nachbarn online miteinander in Kontakt.
- D. Immer mehr Menschen wissen die Nachbarschaftshilfe zu schätzen.

6.5. Welche Intention verfolgt der Autor im letzten Abschnitt des Artikels?

- A. Er will Nachbarschaftskonflikte bagatellisieren.
- B. Er will sich bei seinen Nachbarn für ihre Hilfe bedanken.
- C. Er will den Lesern raten, friedlich mit ihren Nachbarn zu leben.
- D. Er will das unangenehme Benehmen seiner Nachbarn kritisieren.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–4)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

WAS IST JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND WICHTIG?

Wo sind die Rebellen? Protestieren und provozieren ist gerade nicht **7.1.** _____. Die junge Generation in Deutschland ist pragmatisch, auf Sicherheit bedacht, sucht Geborgenheit bei Familie und Freunden, vertritt Werte wie zum Beispiel Toleranz und Freiheit. Sie zeigt auch **7.2.** _____ Interesse an Politik. Dieser Trend wird bei allen großen Jugendstudien der vergangenen zwei Jahre deutlich.

Materielle Werte wie Erfolg und hoher Lebensstandard verlieren an **7.3.** _____. Wichtiger sind Toleranz, Freiheit und Nachhaltigkeit. „Die Vielfalt der Menschen anerkennen und respektieren“ – das zählt für die Mehrheit der jungen Deutschen. Dazu gehört auch religiöse Toleranz.

Die Ansprüche an Arbeitgeber sind höher **7.4.** _____ bei früheren Generationen: Der ideale Job bietet interessante Aufgaben und die Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen. Vor allem soll dabei Zeit genug für die Kinder bleiben.

nach: www.deutschland.de

7.1.

- A.** ansagt
- B.** ansagen
- C.** angesagt
- D.** anzusagen

7.2.

- A.** wahlfreies
- B.** wartendes
- C.** werdendes
- D.** wachsendes

7.3.

- A.** Idee
- B.** Geduld
- C.** Ansicht
- D.** Bedeutung

7.4.

- A.** da
- B.** als
- C.** wie
- D.** wenn

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–4)

Przeczytaj tekst. Uzupełnij każdą lukę (8.1.–8.4.) jednym wyrazem z ramki, przekształcając go w taki sposób, aby powstał spójny i logiczny tekst. Wymagana jest pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna wpisywanych wyrazów.

Uwaga: dwa wyrazy zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

Zimmer	glücklich	führend	absehen	Strom	abspeichern
--------	-----------	---------	---------	-------	-------------

INTELLIGENTE PUTZROBOTER

Menschen, deren Wohnung von modernen intelligenten Putzrobotern gereinigt wird, sind

8.1. _____ als solche, die es selbst tun. So steht es in einer aktuellen Studie kanadischer Forscher. Dabei verrichten diese Roboter nicht nur das klassische Reinigen, sondern übernehmen auch andere Funktionen, die das Leben erleichtern. Schon jetzt sammeln zum Beispiel Roombas der **8.2.** _____ Marke *iRobot*

beim Saugen Daten über die ganze Wohnung. Dank Infrarot- und Laser-Sensoren sowie Kameras wissen die Geräte nicht nur, wo sie gerade sind, sondern sie merken sich auch, wo sich Hindernisse befinden. Diese Daten könnten andere Geräte im Smart Home gut gebrauchen. Lautsprecher könnten sich besser an die Akustik eines **8.3.** _____ anpassen, Klimaanlage den Luftstrom intelligenter regulieren, Beleuchtungssysteme je nach Lage von Fenstern und Tageszeit die Helligkeit der Lampen automatisch anpassen.

8.4. _____ davon sind solche Daten bei entsprechender Vernetzung auch für die Wirtschaft, wie zum Beispiel für Möbelhäuser bei ihrer Werbung, interessant.

nach: www.stern.de

Zadanie 9. (0–4)

Uzupełnij każde zdanie z luką, przekształcając odpowiednie fragmenty, tak aby zachować sens zdania wyjściowego (9.1.–9.4.). Zastosuj inne konstrukcje gramatyczne. Wymagana jest pełna poprawność ortograficzna i gramatyczna wpisywanych fragmentów zdań.

Uwaga: w każdą lukę możesz wpisać maksymalnie cztery wyrazy.

9.1. Wenn man einen Führerschein machen will, muss man sich bei einer Fahrschule anmelden.

Um _____,
muss man sich bei einer Fahrschule anmelden.

9.2. Es ist wichtig, bei einem Bewerbungsgespräch gepflegt auszusehen.

Bei einem Bewerbungsgespräch sollte man _____
_____.

9.3. Du weißt doch, dass die Abgase der Umwelt schaden.

Du weißt doch, dass die Abgase _____
_____ sind.

9.4. Jugendliche tauschen Textnachrichten aus.

Textnachrichten werden von _____.

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

1. Rodzice coraz częściej nagradzają finansowo dzieci za dobre oceny w szkole. Przedstaw w formie **rozprawki** pozytywne i negatywne strony takiego postępowania.
2. Pracujesz w samorządzie szkolnym i masz pomysł na uatrakcyjnienie oferty zajęć pozalekcyjnych dla uczniów. Napisz do szkolnej gazety **artykuł**, w którym:
 - przedstawisz swój pomysł
 - wyjaśnisz, jakiej pomocy w realizacji tego pomysłu potrzebujesz ze strony uczniów.

CZYSTOPIŚ

This image shows a full page of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page, providing a template for handwriting practice or general writing. There are no margins, text, or other markings on the page.

Strona 15 z 16

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl